

Veranstalter:

Das VHS- Bildungswerk Bielefeld e.V. ist ein nach LQW2 (lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) qualitätstestierter Träger, der in Kooperation mit der VHS Bielefeld und regionalen Trägern Projekte, Lehrgänge und Trainings in der beruflichen Weiterbildung anbietet.

Einen Schwerpunkt stellt der Bereich Kompetenzermittlung und Eignungsfeststellung dar.

Seminarleitung:

Gretel Sieveking, Mitarbeiterin des VHS-Bildungswerks Bielefeld, Arbeitsschwerpunkte: Berufsvorbereitung, mehrjährige Erfahrungen in der Durchführung von Kompetenzchecks und als Trainerin zur Anwendung der Kompetenzermittlungsmethode.

Termine:

Terminabsprachen für Baustein 1 und Baustein 2 nach Vereinbarung

Infotermin: nach Absprache

Kosten : 275,- EURO

Kontakt und Anmeldung: bitte schriftlich oder telefonisch

VHS- Bildungswerk Bielefeld e. V.
Ravensberger Park 1,
33607 Bielefeld
Gretel Sieveking
Telefon: 0521/ 329501-17
Telefax: 0521/ 329
gsieveking@vhs-bildungswerk-bielefeld.d

TeilnehmerInnen:

LehrerInnen, ProjektentwicklerInnen in der Jugend- und Erwachsenenbildung,
MitarbeiterInnen in der Berufsvorbereitung.



Kompetenzfeststellung und Potenzialermittlung in der beruflichen Orientierung

**Qualifizierungsangebot zur Anwendung
der Kompetenzfeststellungsmethode**

**für Pädagoginnen und Pädagogen in der
Jugend- und Erwachsenenbildung**

**VHS—Bildungswerk Bielefeld e.V., Ravensberger Park 1,
33607 Bielefeld**

Einsatz von Kompetenzermittlung

- Instrument zur Erstellung eines individuellen Ausbildungs- und Berufsprofils
- Feststellungsverfahren zur beruflichen Neigung und Eignung
- Zur gezielten Berufs-Karriereplanung
- Zur Erstellung individueller Förderpläne

Kompetenzfeststellungsmethode

Im Kompetenzfeststellungsverfahren wird das Verhalten in verschiedenen Kompetenzbereichen während der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen aus dem beruflichen und persönlichen Alltag beobachtet.

Die Beobachtungen nach festgelegten Kriterien werden als Mehrfachbeobachtung durchgeführt, um subjektive Wahrnehmung zu kontrollieren und um die Genauigkeit der Kompetenzermittlung zu erhöhen. Im Mittelpunkt steht die Feststellung von Kompetenzen aus dem:

Sozialen Bereich,
Handwerklich- / technischen Bereich,
Verbalen Bereich und
Planerisch- / logischen Bereich.

Die TeilnehmerInnen werden durch systematische Selbsteinschätzung im Rahmen eines Feedbackgesprächs an dem Beurteilungs- und Entwicklungsprozess beteiligt.

Für die Anwendung der Methode sind entsprechend den Qualitätsstandards des Arbeitskreises Assessment- Center ausgebildete MitarbeiterInnen Voraussetzung

Unser Angebot gliedert sich in zwei Bausteine:

Baustein 1:

3 Tage Basisqualifizierung zur Anwendung der Kompetenzfeststellungsmethode sowie Elemente zur praktischen Anwendung.

Inhalte Baustein 1:

Teil 1

Systematische Beobachtung von Arbeitsverhalten
Praktische Übungen zur Mikrobeobachtung
Vorstellung der Beobachtungsdimensionen
Darstellung typischer Beobachtungsfehler
Vorstellung eines Arbeitsauftrages zur Kompetenzermittlung
Zuordnung der Beobachtungsaufzeichnungen zu Beobachtungsdimensionen
Auswertung der Beobachtungsaufzeichnungen

Teil 2

Vorstellung und Durchführung eines berufsfeldtypischen Auftrags aus dem sozialen Kompetenzbereich
Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung
Einführung der Feedback- Regeln
Praktische Übungen zum Feedbackgespräch
Erstellung von Kurzbereichten
Vorstellung, Durchführung und Auswertung weiterer Arbeitsaufträge zur Kompetenzermittlung
Input zum Abschlussgutachten

Baustein 2:

Praktische Anwendung der Methode im Rahmen einer Kompetenzfeststellung (Pilotdurchführung). Dieser praktische Teil wird von der AusbilderIn an 2 Tagen begleitet.

Es schließt sich an:

Feedback und Supervision zur praktischen Durchführung
Beratung in der Auswertungskonferenz
Beratung bei der Erstellung des Gutachtens
Beratung bei der Praxisumsetzung

Zertifizierung

Die Fachbegleitung ist Voraussetzung für die Zertifizierung. Die Zertifizierung befähigt die TeilnehmerInnen zur Anwendung des Verfahrens.